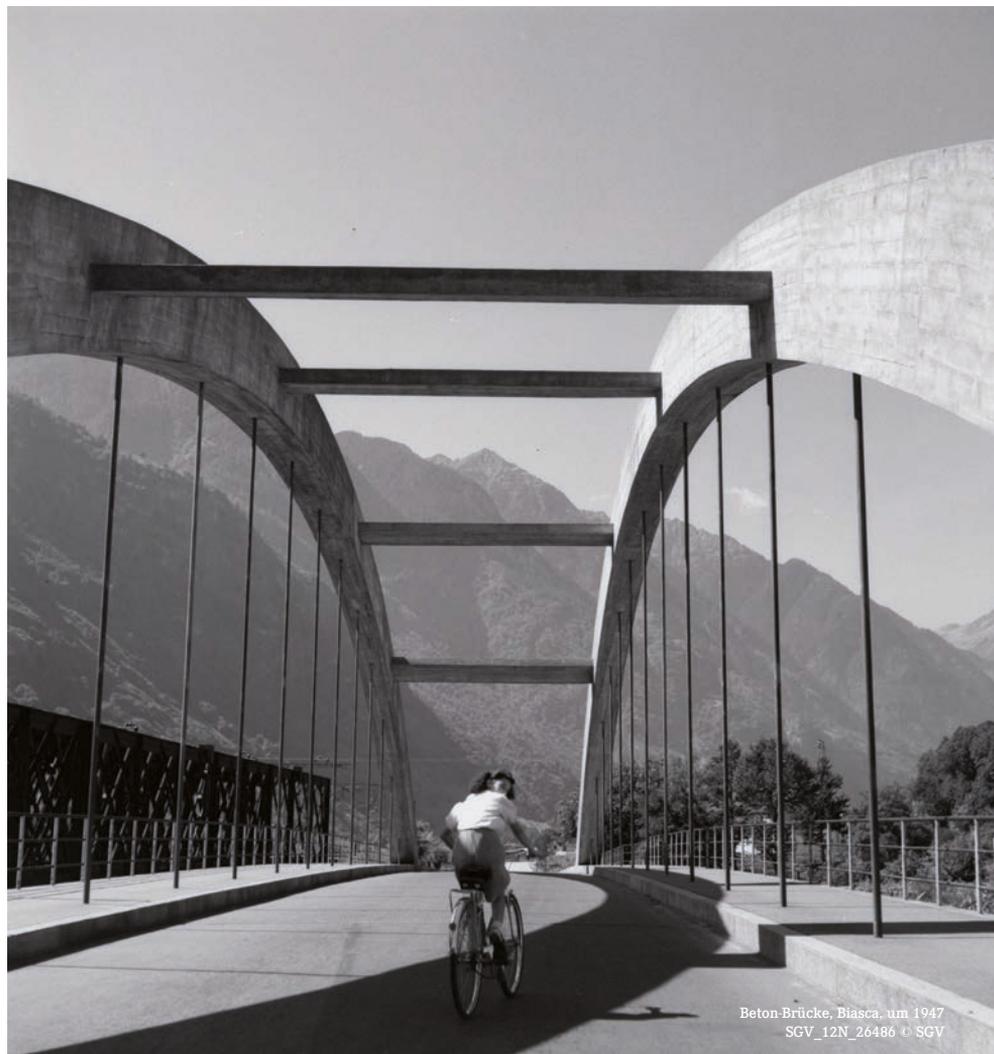


# 2019

Jahresbericht  
Rapport annuel  
Rapporto annuo  
Rapport annual



- ● ● ● Schweizerische Gesellschaft für Volkskunde
- ● ● ● Société Suisse des Traditions Populaires
- ● ● ● Società Svizzera per le Tradizioni Popolari
- ● ● ● Societad Svizra da las Tradiziuns Popularas

## **Vorstand**

Dr. Marius Risi (Präsident)  
Francis Hildbrand (Vizepräsident, bis 18.10.2019)  
Hans-Ulrich Vollenweider (Kassier)  
Prof. Dr. Bernhard Tschofen (Aktuar)  
Dr. Brigitte Frizzoni  
Dr. Mischa Gallati  
Ass.-Prof. PD Dr. Konrad Kuhn  
Prof. Dr. Walter Leimgruber  
Dr. Christian Renfer  
Dr. iur. Caspar Zellweger

## **Geschäftsführung**

Dr. Sabine Eggmann, bis 31.12.2019

Exkursion Jahresversammlung 2019 in Tafers: Führung zur St. Jakobs-Kapelle (17. Jh.)





Dr. Marius Risi, Präsident SGV

## Editorial

### Liebe Mitglieder der SGV

Wie schon verschiedentlich angesprochen befindet sich unsere Gesellschaft in einer Phase des Umbruchs und der Neuorientierung. Am Workshop vom 20. September 2019 in Lenzburg haben über vierzig Mitglieder die Gelegenheit wahrgenommen, sich aktiv an den Diskussionen über die Zukunft der SGV zu beteiligen. Die zahlreich vorgebrachten Inputs haben dem Vorstand sehr geholfen, die notwendig gewordenen Massnahmen zur Entlastung des Budgets weiter zu konkretisieren. Aus den Lenzburger Gesprächen ist deutlich hervorgegangen, dass die SGV – weiterhin oder gar noch verstärkt –

ein Ort sein soll, an dem ein Austausch zwischen Menschen unterschiedlicher sozialer Zugehörigkeiten stattfindet, die das Interesse an volkskundlich-kulturwissenschaftlichen Themen verbindet. Die in diesem Zusammenhang am häufigsten genannten Stichworte waren: Forum, Netzwerk, Plattform, Schaltstelle, Knotenpunkt, Brückenfunktion, Generationenverbindung und Kooperationen. Der Vorstand ist sich der Bedeutung bewusst, die der Gesellschaft als verbindendes Element zukommt und wird bemüht sein, diesen wichtigen Aspekt auch in Zukunft zu stärken.

Marius Risi  
Präsident der Schweizerischen Gesellschaft für Volkskunde

## A. Vereinstätigkeit

### 1. Mitglieder und Veranstaltungen



Ziel der Jahresversammlungs-Exkursion 2019: das Sensler Museum (Musée Singinois) in Tafers

#### **Studienreise nach Portugal**

Auf der Agenda der Schweizerischen Gesellschaft für Volkskunde (SGV) standen im aktuellen Vereinsjahr mehrere Veranstaltungen. Zum einen richtete unser Vorstandsmitglied Hans-Ulrich Vollenweider die 24. Volkskundliche Studienreise nach Portugal aus. Zweimal führte er – vom 2. Mai bis zum 11. Mai und vom 3. September bis zum 12. September 2019 – gemeinsam mit Américo de Costa als wissenschaftlicher Leiter die Reise durch, die wie in jedem Jahr sehr gut nachgefragt und besucht war.

#### **Studierenden-Tagung**

Zum zweiten organisierten die Studierenden des Seminars für Kulturwissenschaft und Europäische Ethnologie Basel sowie des Instituts für Sozialanthropologie und Empirische Kulturwissenschaft – Populäre Kulturen Zürich gemeinsam die 4. Studierendentagung der SGV, die vom 12.–14. September 2019 in Zürich und Basel stattfand. Das übergeordnete Thema *Partizipation und Teilhabe – kulturpolitische Imperative im kulturanthropologischen Fokus* leitete dabei die Diskussionen, kritischen Überlegungen und unterschiedli-

chen Ortstermine an. Das grosse Engagement der Studierenden machte die Tagung zu einem erfolgreichen Ereignis innerhalb des Geschäftsjahrs der SGV.

### **Workshop Lenzburg**

Ebenfalls im September führte die SGV einen Workshop zur Bestandsaufnahme, Standortbestimmung und Zukunftsorientierung ihrer Arbeiten und ihrer eigenen Profilierung durch. Die teilnehmenden Mitglieder kamen aus allen Altersreihen, institutionellen Gruppierungen, aus dem Vorstand und den unterschiedlichen Interessensfeldern der SGV. Während eines intensiven Tages diskutierten alle gemeinsam in Gruppen und im Plenum – angeleitet vom Präsidenten Dr. Marius Risi – die Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft der Gesellschaft. Der Vorstand nahm die Diskussionen des Workshops zum Anlass, sich bei seinen weiteren Planungen an den von den Mitgliedern formulierten Bedürfnissen, Zielen und Aufgaben auszurichten.

### **Jahresversammlung Tafers**

Den Abschluss der jährlichen Veranstaltungen bildete im Oktober die Jahresversammlung der SGV in Tafers. Im Zentrum der begleitenden Exkursion standen die Ex Votos (Votivgaben -und Bilder), die sich einerseits im Sensler Museum in Tafers sowie in der Wallfahrtskapelle Mariahilf in Düdingen/FR befinden. Viele dieser Darstellungen

wurden zwischen 1938 und 1955 von der SGV fotografisch dokumentiert und werden bis heute im Fotoarchiv der Gesellschaft aufbewahrt. Frau Dr. Nicole Peduzzi, die über die letzten Jahre die Digitalisierung und Erfassung der verschiedenen fotografischen Sammlungen der SGV betreut hat, leitete die ganztägige Exkursion.



Der Kunsthistoriker Yvan Sikiaridis (mit Notizen) führt die Teilnehmenden der Jahresversammlung durch die Pfarrkirche St. Martin und die umliegenden Kapellen.

## Mitglieder

Bezüglich der Mitgliederzahlen ist auch für das Jahr 2019 ein Rückwärtstrend zu verzeichnen: Zum Ende des Jahres 2019 zählt die Gesellschaft gesamt 557 Mitglieder; es waren im Verlauf des Jahres 13 neue Mitglieder zu begrüssen und 34 zu verabschieden.

Einen Verlust möchten wir hier namentlich nennen: Tommy Wiskemann (02. September 1933 – 07. November 2018), der sowohl während vieler Jahre die Reisen der SGV organisiert und durchgeführt als auch im Vorstand mitgewirkt hat, ist im Herbst 2018 verstorben. Zur Erinnerung und Ehrung seiner Verdienste für die SGV hat unser Mitglied Maja Fehlmann-Von der Mühl einen Nachruf verfasst, der im zweiten Heft der Schweizer Volkskunde/Folclore suisse/Folcore svizzero 2019 publiziert wurde. Wir werden Tommy Wiskemanns Arbeiten und Andenken in Ehren halten.

## Mitgliederbestand

**2019:** 557 Personen  
**2018:** 589 Personen  
**2017:** 597 Personen  
**2016:** 611 Personen  
**2015:** 621 Personen  
**2014:** 673 Personen  
**2013:** 771 Personen  
**2012:** 803 Personen

## Wechsel in der Geschäftsführung

Ein weiterer Abschied betrifft die Geschäftsleiterin der SGV, Dr. Sabine Eggmann. Sabine Eggmann führte die Geschäfte der SGV während elf Jahren mit grossem Einsatz und hat sich dabei massgeblich für die inhaltliche und institutionelle Konsolidierung der SGV sowie für deren erfolgreiche Zukunft eingesetzt. Die SGV dankt Sabine Eggmann für ihren engagierten und innovativen Einsatz.

Noch im Dezember 2019 konnte Sibylle Meier als neue Geschäftsführerin der SGV verpflichtet werden. Sie wird per 1. Februar 2020 die Leitung der Geschäftsstelle übernehmen. Sie ist schwerpunktmässig mit der Aufgabe betraut, die Kommunikation der SGV nach innen und aussen zu stärken und die digitale Ausrichtung der Gesellschaft voranzutreiben.

Die SGV leidet, wie viele traditionelle Vereine, unter Mitgliederschwund. Um dem entgegenzutreten und auch ein jüngeres Publikum anzusprechen, hat sich der Vorstand für eine digitale Zukunfts-Strategie entschieden. Die SGV will sich als digitale Wissens-Plattform etablieren und sowohl Fachpublikum als auch interessierte Laien gleichermaßen ansprechen.

Foto-Restauratorin Regula Anklin (mit Handschuh) führt die Studierenden der Universitäten Basel und Freiburg i. B. durch das Fotoarchiv der Schweizerischen Gesellschaft für Volkskunde an der Spalenvorstadt 2 (Exkursion «Am Oberrhein, Kulturanthropologie transnational»).



## 2. Sektionen

### Sektion Basel

Co-Präsidium: Dr. Simone Sattler (Basel) / lic. phil. Brigitte Kuhn (Basel)

#### Aktivitäten

Für das Vereinsjahr 2019 konnten wir ein abwechslungsreiches Jahresprogramm mit sechs Veranstaltungen organisieren und mit Erfolg durchführen. Ausserdem haben wir das Pilot-Projekt zum Legat Elsbeth Liebl gestartet.

#### Legat Elsbeth Liebl

2017 wurde beschlossen, dass für spezielle Anlässe im Jahresprogramm bis CHF 2000 aus dem Legat Liebl entnommen werden dürfen. 2019 war dies nicht erforderlich.

Im Frühling 2019 wurde erstmalig eine Projektförderung von der Sektion Basel ausgeschrieben. Im Vorstand wurden die fünf eingegangenen Anträge diskutiert und zwei Projekte zur Förderung ausgewählt. Gesprochen wurden je CHF 5'000 für das Projekt «Ballenberg; Baudokumentation Haus Hügin aus Therwil» sowie für das Projekt «Film zum SGV-Fotoarchiv».

#### Mitglieder

Auch im Vereinsjahr 2019 nahm die Mitgliederzahl leicht zu. 10 Eintreten stehen 7 Austritte gegenüber.

Wir bedauern den Tod von Paul Schorno.

Ende 2019 beläuft sich die Anzahl der Mitglieder auf 167.

#### Besetzung des Vorstands und studentischer Beisitz

Co-Präsidium:

Brigitte Kuhn und Simone Sattler

Kassiererin: Brigitte Kuhn

Exkursionsorganisation:

Michelle Bachmann / Christina Besmer

Versand: Annerose Scheidegger

Beisitz: Susanna Diem

Beisitz/Lektorat: Rosmarie Anzenberger

Studentischer Beisitz:

Regula Treichler / Senta Bindschädler

In dieser Konstellation hat sich der Vorstand zu sechs Sitzungen getroffen, wobei die Projektförderung im Rahmen des Pilots Legat Liebl viel Zeit in Anspruch nahm. Weitere Absprachen erfolgten über Korrespondenz via E-Mail.

## Rückblick auf Veranstaltungen 2019

Folgende sechs Veranstaltungen wurden durchgeführt:

---

Montag, 11. Februar 2019

Pharmazie-Historisches Museum

18.00 h, Jahresversammlung

18.30 h, Tamara Ackermann, Urs Hostettler, Prof. Dr. Christine Burckhardt-Seebass: *Von der Burg auf den Datenträger*. Das Folkfestival auf der Lenzburg und die digitale Erschliessung des Tonmaterials

---

Donnerstag, 11. April 2019

Pharmazie-Historisches Museum, 18.15 h

Theres Inauen, M. A.: *Hinterlassen schafft Kultur*.

Debatten ums ‚sinnvolle‘ Vererben im Aufbauprozess der Stiftung ERBPROZENT KULTUR

---

Samstag, 18. Mai 2019

Exkursion ins Ringier-Archiv, Aarau

---

Dienstag, 17. September 2019

Borromäum, 18.15 h

Prof. Dr. Irene Götz, LMU München: *Kein Ruhestand – Wie Frauen mit Altersarmut umgehen*

---

Montag, 28. Oktober 2019

Borromäum, 18.15 h

Dr. Gerhard Hotz, Jürgen Lauber:

*Die rätselhafte Mumie aus der Barfüsserkerche*. Eine erfolgreiche interdisziplinäre Spurensuche

---

Dienstag, 26. November 2019

Museum der Kulturen, 18.15 h

Tabea Buri, M.A.: Führung durch die Ausstellung «Mutter und Kind»

---

Die Exkursion im Mai 2019 führte die Sektion Basel ins Ringier-Archiv in Aarau, wo der gesamte, analoge Bildbestand des Medienunternehmens Ringier AG aufbewahrt wird. Seit 2009 ist es im Besitz des Staatsarchivs Aarau und ist mit rund 7 Millionen Pressebildern das grösste Fotoarchiv der Schweiz. (Foto: Simone Sattler)



## Sektion Zürich

Präsident: lic. phil. Paul Wicki, Baden

### Vorstand

Die Mitgliederversammlung vom 27. März 2019 brachte eine personelle Veränderung im Vorstand. Neu in den Vorstand gewählt wurde Dr. Aurelia Ehrensperger.

Gleichzeitig musste sich gemäss Art. 4 der Statuten der gesamte Vorstand zur Wiederwahl stellen. Er wurde für 4 weitere Jahre im Amt bestätigt. Der Vorstand bedankt sich an dieser Stelle ganz herzlich für das ihm entgegengebrachte Vertrauen.

Per Ende 2019 haben beide Revisoren, Lorena Gulino und Benjamin Gerwoll-Ronca ihren Rücktritt erklärt.

Der Vorstand hat im Berichtsjahr sechs Sitzungen abgehalten. Wichtigste Traktanden waren:

- Die Organisation der ordentlichen Anlässe

Grossandrang beim Alumni-Anlass 2019 der Sektion Zürich im Stadthaus Zürich. Die Führung durch die Ausstellung *Privatsphäre – geschützt, geteilt, verkauft* hat nicht nur ehemalige Studierende angezogen, sondern erfreulicherweise auch Junge.



- Der Alumni-Anlass: Auch der zweite Anlass dieser Art wurde zu einem grossen Erfolg. Es kamen nochmals deutlich mehr Besuchende als bei der Premiere 2018. Es nahmen relativ viele Studierende teil und nicht zuletzt konnten 5 neue Mitglieder gewonnen werden. Die zweite Ausgabe zeigte uns, dass wir mit unserem Konzept auf dem richtigen Weg sind.

- Die SGV ist organisatorisch im Umbruch. Die Neuorganisation wird noch einige Zeit beanspruchen. Im Berichtsjahr wurde vor allem eine Kommission für Kommunikation gegründet. Aurelia Ehrensperger vertritt darin die Interessen unserer Sektion. Beabsichtigt ist auch eine Neuorganisation der Beziehung der Sektionen zur Muttergesellschaft.

### Mitgliederzahl

Entwicklung Mitgliederzahl: Die Mitgliederzahl ist 2019 um 8 Mitglieder gestiegen und liegt jetzt bei 109 Mitgliedern. An der Alumni-Veranstaltung konnten 5 neue Mitglieder gewonnen werden.

### Spenden

Der Vorstand hat die Mitglieder zu einer Spende eingeladen und dieser Einladung sind sehr viele gefolgt: Auf diesem Weg kamen rund 1500.- Fr. zusätzlich in unsere Kasse!

Wir danken an dieser Stelle ganz herzlich allen, die die Gesellschaft zusätzlich unterstützt haben.

## Rückblick auf Veranstaltungen 2019

Das Veranstaltungsprogramm 2019 bot wiederum eine reiche Vielfalt von Veranstaltungen, teils in Zusammenarbeit mit dem ISEK – Populäre Kulturen.

---

27. März 2019

Mitgliederversammlung  
3. Treppenhaus-Konzert:  
Konzert und Talk mit Elina Duni  
(Singer-Songwriterin)

---

17. April 2019

Flavia Caviezel (Basel):  
*Brüche und Fragmentierungen. Eine  
Smartphone Objektbiografie als  
Präsentationsformat transnationaler  
künstlerischer Forschung*

---

2. Mai 2019

Prof. Em. David K. Dunaway (University  
of New Mexico, USA): *The Ghosts and  
Pilgrims of Route 66*

---

26. September 2019

ISEK – Populäre Kulturen:  
Alumni-Anlass 2019: Ausstellung  
*Privatsphäre – geschützt, geteilt, verkauft*  
Besuch der Ausstellung und Führung  
mit dem KuratorInnen-Team, mit  
anschliessendem Apéro

---

20. November 2019

Manuela Kalbermatten (Zürich):  
*Feministische Revolutionen?  
Gesellschaft und Geschlecht in  
Zukunftsfiktionen für Jugendliche*

---

## Dank

Ich danke ganz herzlich den Mitgliedern im Vorstand für die Mitarbeit und insbesondere für die Einführungen und Moderationen der Veranstaltungen. Herzlichen Dank auch allen Mitgliedern und Nicht-Mitgliedern, die eine Veranstaltung moderiert haben. Den Revisoren Benjamin Gerwoll-Ronca und Lorena Gulino sowie all jenen Personen am Institut, die sich für die Belange der Sektion engagiert haben, und nicht zuletzt auch Sabine Eggmann von der SGV, Sibylle Meier, der neuen Geschäftsführerin der SGV, sowie unseren Kolleginnen und Kollegen von der Sektion Basel für die Zusammenarbeit. Dem ISEK sei herzlich gedankt für die Erlaubnis, die Infrastruktur zu nutzen.

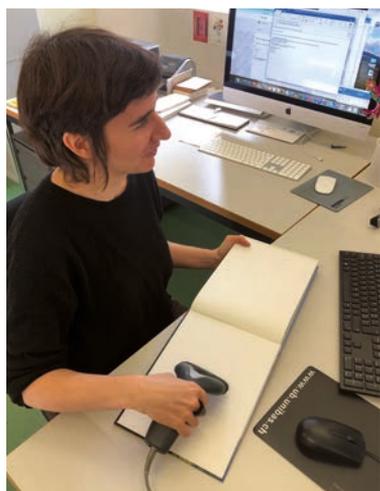
## B. Schweizerisches Institut für Volkskunde

### Bibliothek

Dr. des. Christina Besmer, Bibliothekarin (angestellt bei der Universitätsbibliothek Basel)

Die Bibliothek der Schweizerischen Gesellschaft für Volkskunde wird durch Christina Besmer geleitet. Der Bibliotheksbestand ist seit Juni 2015 auf zwei Standorte (Rheinsprung 9 und Spalenvorstadt 2) verteilt. Die regelmässigen Aufgaben in der Bibliothek umfassen die Auswahl und Erwerbung von Medien (inkl. Schriftentausch und Schenkungen), die Formalkatalogisierung und Sacherschliessung, das Ausrüsten von Medien sowie die Benutzung (Ausleihe, Fernleihe und Kopieraufträge, Information von Bibliotheksnutzenden). Im Jahr 2019 besuchten insgesamt 959 Personen die Bibliothek; es wurden 1453 Ausleihen getätigt und 23 Fernleih- und Kopienbestellungen durch die Bibliothekarin bearbeitet. Der Bestand der SGV wuchs um 1751 Einheiten (durch Neueingänge

und nachträgliche Erfassung von bereits vorhandenen Exemplaren). Neben den laufenden Arbeiten war das Jahr 2019 insbesondere durch ein grösseres Projekt, die Einführung der Online-Ausleihe mit dem Bibliothekssystem Aleph, geprägt: Dank der finanziellen Unterstützung durch die SAGW konnten Strichcodes bestellt und studentische Hilfskräfte angestellt werden, die die Bibliotheksbestände mit Strichcodes ausrüsteten. Per Mitte September konnte die bisher für die Verwaltung der Ausleihen verwendete FileMaker-Datei schliesslich abgelöst und die Online-Ausleihe eingeführt werden. Die Einführung der Online-Ausleihe war neben der «Strichcode-Aktion» mit zahlreichen begleitenden Arbeiten verbunden, wovon einige noch andauern werden: Inventur, nachträgliche Erfassung von Exemplaren, Bereinigung von Exemplarsätzen, Einarbeitung in das neue Ausleih-System, Medien-Rückrufe und Umbuchen von Ausleihen auf das neue System et cetera. Durch die Einführung der Online-Ausleihe konnten die internen Arbeitsabläufe vereinfacht und die Benutzungsfreundlichkeit verbessert werden. Zu letzterem trägt auch ein im Herbst 2019 angeschaffter Rückgabekasten bei, welcher den Nutzenden die Medienrückgabe auch ausserhalb der Öffnungszeiten ermöglicht. Wie bereits im Vorjahr wurden weitere Bestandesverschiebungen, dieses Mal im Aussendepot an der Spalenvorstadt 2, vorgenommen.



Christina Besmer beim Einschannen eines Strichcodes. Die Ausrüstung der Medien mit Strichcodes vereinfacht insbesondere den Ausleihvorgang. Dank der Einführung des neuen Ausleihsystems erscheinen die ausgeliehen Bücher nun in den Online-Konten der Bibliotheksnutzenden.

## C. Wissenschaftliche Tätigkeiten

### Audiovisuelle Dokumentation und Vermittlung

Dr. Nicole Peduzzi, Miriam Kull und Ayla Özvegyi, Leiterin und Mitarbeiterinnen

#### Zusammenführung Fachabteilungen

Die Zusammenführung der SGV-eigenen Fachabteilungen (Film, Bauernhausforschung, Volksliedarchiv) unter das gemeinsame Dach «audio-visuelle Dokumentation und Vermittlung», die 2019 vollzogen wurde, war ein wesentlicher Schritt der SGV, ihre Archivzugänglichkeit zu professionalisieren. Die Strategie, Synergien durch den Ausbau von digitalen Formaten zu nutzen, soll im Jahr 2020 weiterverfolgt und umfassend ausgebaut werden. Das bedeutet u.a. die Fortsetzung der digitalen Gesamt-Strategie für Film-, Foto-, Ton- und Textarchiv sowie den Einbezug der gesamten Kommunikation in die Digitalstrategie. Im Fokus steht der Aufbau einer übergreifenden digitalen Kommunikationsstruktur der SGV.

Die neu besetzte Stelle der Geschäftsführung wird sich vermehrt auf professionelle Öffentlichkeitsarbeit konzentrieren mit dem Ziel, ein grösseres Publikum – auch ausserhalb des akademischen Umfelds – zu erreichen. Dies soll einerseits durch die intensivere Bepielung der bereits bestehenden digitalen Kommunikationskanäle der SGV (Newsletter, Facebook, Insta-gram etc.) erfolgen. Ausserdem wird das Korrespondenzblatt der SGV in digitaler Form weiterleben. Andererseits wird die SGV-Homepage zu einer digitalen Plattform für die hauseigenen Bild-, Ton- und



Fotograf und Ethnologe Gennaro Ghirardelli erfasst seine eigene Familiensammlung für das Fotoarchiv. Unterstützt wird er von Masterstudentin Julia Hohn, die ihre Seminararbeit über die Sammlung Ghirardelli schreibt.

Filmarchive ausgebaut. Darüber hinaus sollen, dank digitaler Aufbereitung, die Forschungsdaten der SGV einer breiteren Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden.

Da sich die SGV in dieser Hinsicht mitten in einem Übergangs- und Umstrukturierungsprozess befindet, sollen im Folgenden die ursprünglichen Abteilungen als solche noch einmal zu Wort kommen.

## 1. Fotoarchiv

Dr. Nicole Peduzzi  
(Koordinatorin Fotoprojekt)  
Miriam Kull / Ayla Özvegyi  
(Wissenschaftliche Mitarbeiterinnen)

Die vielen Anfragen im Jahr 2019 zeigen, dass das Fotoarchiv weiterhin auf grosses Interesse stösst und die 2018 neu lancierte Website sowohl bei Institutionen als auch bei Privatpersonen ein beliebtes Recherchemittel ist. Durchschnittlich wurden monatlich etwa 10 Anfragen bearbeitet, welche von einfachen Bild- und Filmanfragen über Recherchearbeiten bis zur zeitintensiven Integration von neuen Sammlungen (inhaltliche und konservatorische Beurteilung, Verpackung und Transport, Archivierung) alles beinhalteten.

Eine Thurgauertracht aus der Sammlung Julie Heierli (SGV\_15P)



## Sammlung Julie Heierli

Dank der Unterstützung von Memoriariv konnte das Projekt *Trachtenbilder von Julie Heierli* (SGV\_15) erfolgreich abgeschlossen werden. Die integrale Sammlung wurde digitalisiert und steht nun online zur Verfügung ([https://archiv.sgv-sstp.ch/collection/sgv\\_15/all/1](https://archiv.sgv-sstp.ch/collection/sgv_15/all/1)). Aufgrund von grossem Interesse seitens kultureller Institutionen wurden auch die ersten 50 Objekte der Votivsammlung *Ernst Baumann* (SGV\_14) als Pilotversuch sowohl als Negative als auch als Abzug auf der Karteikarte digitalisiert. Pünktlich zur Jahresversammlung der SGV im Sensler Museum Tafers, wo die zugehörigen Originalobjekte aufbewahrt werden, wurden die Bilder anschliessend online gestellt. Ein reger Informationsaustausch bezüglich der Votivsammlung fand ausserdem mit der Abtei Mariastein statt, welche eine Ex Voto-Ausstellung durchführte.

## Verleih und Vorträge

Auch für viele Ausstellungen von anderen Institutionen durfte das Fotoarchiv der SGV im Jahr 2019 Bilder und vereinzelt Filme zur Verfügung stellen. Einige Beispiele sind: Museum der Kulturen Basel, Museum Regional Surselva, Alpines Museum Bern, Médiathèque Valais, Völkerkundemuseum Zürich, Landesmuseum Zürich, Landwirtschaftsmuseum Burgrain. Die Zusammenarbeit mit letzterem war von besonderer Bedeutung, da der Schweizer Fotograf und Bauernhausforscher Ernst Brunner (1901-1979), dessen Nachlass die umfangreichste Sammlung des Fotoarchivs darstellt, einer der Mitbegründer des Museums war. Die externen Anfragen

betrafen aber nicht nur die Herausgabe von Bild- und Filmmaterial, sondern auch diverse andere Formen von Kooperation. Beispielsweise wurden Vorträge an der Uni Basel, im DHLab und im Museum Kleines Klingental gehalten. Es fanden ausserdem mehrere Führungen in den Räumlichkeiten des Archivs statt (Uni Freiburg/Seminar für Kulturwissenschaft der Uni Basel, Ausstellungsprojekt «Çok Basel»).

### Digitales Archiv

Viele Anfragen kamen auch von Privatpersonen, welche mit ihren Schenkungen den Foto- und Filmbestand des SGV-Archivs erweiterten oder in einzelnen Fällen wertvolle Informationen zur Bereicherung des digitalen Archivs beitragen konnten. Um zukünftig diese Art von Citizen Science zu erleichtern und den Zugang benutzerfreundlicher zu gestalten, wird die Website des Fotoarchivs kontinuierlich weiterentwickelt und verbessert. Diese Onlineplattform dient als Forschungsquelle für das Ende 2019 beim Schweizerischen Nationalfonds eingereichte Sinergia-Projekt in Zusammenarbeit mit der Hochschule der Künste Bern, dem Seminar für Kulturwissenschaft und Europäische Ethnologie der Universität Basel und dem Digital Humanities Lab der Universität Basel.

### Wanderausstellung 2021

Ein weiteres Projekt, das 2019 erarbeitet wurde, um die Kontinuität des Fotoprojekts zu gewährleisten, bildet die Konzeption einer schweizweiten Wanderausstellung mit Material aus dem Fotoarchiv, welche Ende 2021 zum 125. Jubiläum der SGV eröffnet werden soll.



Trockenreinigung der Fotografien aus der Trachtsensammlung Julie Heierli (SGV\_15P)

Die Ausarbeitung dieses Projekts war nur dank einer grosszügigen anonymen Spende möglich, welche die Leitung des Fotoarchivs für das Jahr 2019 sicherte. An dieser Stelle sei auch der Sektion Basel (Legat Liebl) herzlich gedankt, die die Realisierung eines Films über den Fotografen Rolf Werner und seine Frau Margrith Werner ermöglicht, welcher im Frühling 2020 auf der Website des Fotoarchivs integriert wird. Frau Werner war nicht nur Teil dieses Films, sondern unterstützte als eine von mehreren ehrenamtlichen Mitarbeitenden das Archiv-Team in der Erschliessungsarbeit von diversen Sammlungen. Erwähnenswert ist in diesem Zusammenhang auch die Arbeit des Fotografen und Ethnologen Gennaro Ghirardelli, dessen private Familiensammlung 2019 digitalisiert und von ihm persönlich erschlossen wurde. Zum Abschluss soll der lobende Beitrag mit Bildern aus der Sammlung SGV\_02 von Stephan Mallik auf seinem Blog *it's about letterpress* (<https://www.about-letterpress.com/so-sah-eine-druckereifruher-aus/>) genannt werden, was tolle Werbung für das SGV-Fotoarchiv ausserhalb der Landesgrenze bedeutet.

Auf der folgenden Doppelseite zeigen wir eine der vielen Trouvaillen aus dem Fotoarchiv.



Frau mit Rechen und grossem Sonnenhut. Courgenay, Juli 1950, Fotograf: Ernst Brunner (SGV\_12N\_36100)



## 2. Schweizerisches Volksliedarchiv

Tamara Ackermann, BA (Leiterin ad interim)

Im letzten Jahr war ein Nutzer bei mir im Volksliedarchiv, der sich für die Tessiner Lieder aus dem Nachlass von *Hanns In der Gand* interessierte. Plötzlich hörte ich ihn erstaunt rufen: Er fragte mich, ob diese Sammlung, die er sich gerade anschaute, oft konsultiert werde. Dies musste ich verneinen. In den fünf Jahren, in denen ich nun für das Archiv zuständig bin, hatte sich nie jemand für die In der Gand-Sammlung als Ganzes und schon gar nicht für die Tessiner Lieder interessiert. Ich fragte ihn, warum er das wissen wolle und er erklärte mir, dass es in der Sammlung Strophen von Liedern gibt, von denen man zwar annahm, dass es sie gegeben habe, die aber seit langer Zeit als verloren galten. Natürlich war ich über diese Aussage sehr erstaunt, aber ehrlich gesagt war ich auch furchtbar stolz, welche Schätze im Keller des Rheinsprungs

Archiv-Leiterin Tamara Ackermann taucht in die noch zu hebenden Schätze der Volkstänze ein.



anscheinend zu finden sind. Auf Grund der Wichtigkeit der Sammlung an Tessiner Liedern von Hanns In der Gand habe ich mit dem Nutzer abgemacht, dass er diesen Sammlungsteil digitalisiert und wir ihn gemeinsam der Öffentlichkeit zugänglich machen

wollen. Unser Archiv ist ein verborgener Schatz, der vielleicht etwas in Vergessenheit geraten ist, der aber nur darauf wartet, geborgen zu werden.

### Folkfestival auf der Lenzburg

Auch die Arbeiten am Projekt zum Folkfestival auf der Lenzburg gingen 2019 weiter: Im Februar durfte ich mein Projekt im Rahmen der Anlässe der SGV-Sektion Basel vorstellen. Ich konnte zum ersten Mal einem breiteren Publikum von diesem Projekt erzählen. Die frühere Leiterin des Volksliedarchivs, Christine Burckhardt-Seebass, moderierte. Was den Abend für mich wirklich besonders machte, war das Zusammentreffen der Organisatorinnen und Organisatoren des Festivals selbst. Einer davon – Urs Hostettler – berichtete bei dieser Gelegenheit ausführlich von den Zeiten auf der Lenzburg. Für mich war es eine reiche Erfahrung, die Beteiligten des Anlasses kennenzulernen, der mich jetzt schon seit mehreren Jahren begleitet und auf dessen Abschluss im Jahre 2020 ich mich besonders freue. Unter anderem durch diesen Vortrag, der das Folkfestival auf der Lenzburg wieder etwas bekannter machte, ist es in den Fokus von nationalen und regionalen geschichts- und kulturwissenschaftlichen Projekten gerückt. Aus diesem Grund durfte ich in jüngster Vergangenheit einige interessante Gespräche führen und verschiedenste Besucherinnen und Besucher im Volksliedarchiv begrüßen. Es dürfte sich daraus wieder einiges Interessantes entwickeln.

### 3. Bauernhausforschung

Dr. Benno Furrer, Zug (Leiter)  
Dr. Christian Renfer (Präsident  
Kuratorium)

#### Sekretariat und Archiv

Christine Ineichen, Monika Gasser,  
Benno Furrer, Yvonne Barmet

#### a) Archiv

Die Bibliotheksbestand konnte um 121 auf insgesamt 8'578 Titel erweitert werden. Im Hinblick auf die Verschiebung des Archivs ins Freilichtmuseum Ballenberg im 1. Quartal 2020 gilt es, die entsprechenden organisatorischen Massnahmen zu treffen (Inventur, Verpacken, Transportorganisation).

#### b) Dienstleistungen, Beratungen und Zusammenarbeit mit anderen Institutionen

- Im Auftrag der Kantone Uri, Zürich, und Zug sowie der Gemeinde Zollikon (ZH) erarbeitete B. Furrer Dokumentationen bzw. wissenschaftliche Gutachten zu mehreren bäuerlichen Wohn- und Wirtschaftsbauten. Für die Aargauer Denkmalpflege erarbeitet er zusammen mit Dr. Brigitte Moser eine Matrix aller schützenswerten Hochstud- und Tätschdachhäuser im Kanton. Die Arbeiten zum Thema alpwirtschaftliche Bauten im Kunstdenkmälerband Glarus Süd konnten insbesondere in den Gemeinden Luchsingen und Linthal weitergeführt werden.
- Telefonische und schriftliche Auskunft an private Personen und Institutionen zu Fragen im Bereich des traditionellen ländlichen Hausbaus.



Benno Furrer vor dem sanft renovierten *Haus Tannen in Morschach SZ*, welches durch die Stiftung *Ferien im Baudenkmal* ermöglicht wurde. (Foto: Sophie Stieger)

Benno Furrer ist seit dem 1. August 2019 in Pension, hat aber die Drucklegung des letzten Bauernhausbandes noch begleitet und zeichnet für die Bild- und Schlussredaktion mit Registern verantwortlich. Aktuell wird der Umzug des verbliebenen Archivbestands ins Freilichtmuseum Ballenberg vorbereitet. Ab Ostern 2020 ist die Geschäftsstelle der Schweizerischen Bauernhausforschung an der Hofstrasse 15 in Zug aufgehoben.

## **Publikation der letzten**

### **Bauernhausbände**

Im Jahr 2019 erschienen die letzten drei Bände der Reihe «Die Bauernhäuser der Schweiz»:

- Kanton Bern, Band 4.1 (Seeland und Bipperamt) und 4.2 (Jura bernois). Vernissage am 3. April 2019 in Biel/Bienne. Autoren: Heinrich Christoph Affolter, Hans-Rudolf Egli und Isabelle Roland.
- Kanton Solothurn. Vernissage am 5. Dezember 2019 in Olten. Autoren: Roland Flückiger-Seiler, Pius Räber, Doris Huggel und Benno Furrer.

Damit ist die Buchreihe «Die Bauernhäuser der Schweiz» mit insgesamt 39 Publikationen abgeschlossen und das Projekt Bauernhausforschung erfolgreich beendet. Zum Abschluss des Projektes sind folgende Text- oder Medienbeiträge erschienen:

### **Radio**

- 3. April 2019, SRF 1: Sendung *Tagesgespräch*, Marc Hofstetter mit Benno Furrer
- 19. Dezember 2019 SRF 1: Sendung *Treffpunkt*, Christina Lang mit Benno Furrer
- 4. Dezember 2019, SRF 1: Interview Marco Jaggi mit Roland Flückiger zum Projekt Bauernhäuser des Kantons Solothurn im Regionaljournal Aargau/Solothurn.

## **Publikationen**

- Benno Furrer. Das schweizerische Bauernhaus «umfassend, lückenlos und abschliessend dargestellt». In: Orientieren & Positionieren, Anknüpfen & Weitermachen: Wissensgeschichte der Volkskunde / Kulturwissenschaft in Europa nach 1945 Hg. EGGMANN, Sabine; JOHLER, Brigitte; KUHN, Konrad; PUCHBERGER, Magdalena. Seite 207-227.

- Benno Furrer. Bauforschung – Bauernhausforschung. Zum Abschluss des Projekts «Schweizerische Bauernhausforschung». In: TUGIUM, Jahrbuch des Staatsarchiv des Kanton Zug, des Amtes für Denkmalpflege und Archäologie, des Kantonalen Museums für Urgeschichte Zug und des Museums in der Burg Zug 34/2018, S. 91-101.

### **Presse**

- Sabine Windlin. Faszination Bauernhaus. In: Forum Alfred Müller AG, Nr. 68/2019, S. 24-28
- Sabine Windlin. Die Kultur des Gebälks. Die ländlichen Bauten der Schweiz sind Teil eines riesigen Forschungsprojekts, das Ende Jahr abgeschlossen ist. In: Zentralschweiz am Sonntag. 23. November 2019, Beilage Wochenende S. 8.
- Sabine Windlin. Der Geist der früheren Zeit ist spürbar. Der Geograf Benno Furrer erforscht Schweizer Bauernhäuser. In: NZZ am Sonntag, 24. November 2019, S. 55.

## 4. Abteilung Rechtliche Volkskunde

Prof. Dr. Theodor Bühler (Leiter), Winterthur

### 4. Abteilung Rechtliche Volkskunde

Die Tagung der Internationalen Gesellschaft für Volkskunde, deren Präsident der Unterzeichnende in Personalunion mit dem Abteilungsleiter ist, fand in der neuen niederösterreichischen Landeshauptstadt St. Pölten vom 31. Mai bis 2. Juni 2019 statt. Vortragende waren der emeritierte Direktor des niederösterreichischen Landesmuseums (damals noch in Wien) WHR i.R. Hon. Prof. Dr. Hermann Steininger über «Rechtsarchäologische und rechtsvolkskundliche Beispiele im österreichischen Donaauraum», Univ. Prof. Dr. Mag. Wilhelm Brauneder über «Wein und Recht» und Univ. Prof. Dr. Clausdieter Schott über «Churfürsten-Churfürsten». Am Nachmittag besichtigten wir das von berühmten internationalen Architekten gestaltete zeitgenössische Regierungsviertel. Der Ausflug vom Sonntag war einer ganz besonderen Sehenswürdigkeit gewidmet, dem Schloss Pöggstall mit der einzigartigen rechtsvolkskundlichen Sammlung unter der Führung von Frau Prof. Dr. Elisabeth Vavra, welche die Sammlung gestaltet hatte.

An der Tagung gab mein Vorgänger, Herr Franz Gut, seine Absicht bekannt, ein Sachregister der seinerzeit von Prof. Dr. Louis Carlen und von der SGV mitfinanzierten Forschungen zur Rechtsarchäologie und rechtlichen Volkskunde sowie der von Gernot Kocher, Heiner Lück und Clausdieter Schott herausgegebene Signa luris zu erstellen, bekannt (das Projekt ist

inzwischen weit fortgeschritten). Zudem hat Mike Bacher in den Blätter aus der Waliser Geschichte LI. Band 2019 (S. 31-45) das Verzeichnis der publizierten Beiträge der Forschungen zur Rechtsarchäologie und rechtlichen Volkskunde erstellt.

Schliesslich verweise ich auf meinen Aufsatz «Was versteht man unter 'rechtliche Volkskunde'?» in Schweizer Volkskunde 109/2 2019 S. 58-64.

## 5. Reisen

Hans Ulrich Vollenweider (Kassier), Marthalen



Bahnhof Lissabon-Oriente. Die an gotische Stilelemente erinnernde Architektur stammt von Santiago Calatrava

### Studienreise nach Portugal

Auf der Agenda der Schweizerischen Gesellschaft für Volkskunde (SGV) standen im aktuellen Vereinsjahr mehrere Veranstaltungen. Zum einen richtete unser Vorstandsmitglied Hans-Ulrich Vollenweider die 24. volkskundliche Studienreise nach Portugal aus. Zweimal führte er – vom 2. Mai bis zum 11. Mai und vom 3. September bis zum 12. September 2019 – gemeinsam mit Américo da Costa als wissenschaftlicher Leiter die Reise durch. Das Reiseprogramm bot konzentriert auf

Lissabon, Cascais und die Region Alentejo eine Vielfalt von Eindrücken in die unterschiedlichen Lebenswelten der Portugiesen und interessante persönliche Begegnungen: Lissabon, die Schöne am Tejo, mit den unterschiedlichen Stadtvierteln, den architektonischen und kulturellen Kostbarkeiten, die imposante Atlantikküste mit ihrem touristischen Rummel, die sanft wellige Hügellandschaft des Alentejo mit den pitoresken Dörfern aus weiss gekalkten Häusern, Millionen

von Korkeichen und deren engagierte Botschafterin Christina Silva Ferreira, die Viehzüchterfamilie der Quinta da Torre do Frade, Dora Lindemann und ihre Töchter, die autochthone Reben erhalten und vermehren, die Teppichknüpferinnen in Arraiolo, die Töpfer in Sao Pedro do Corval, die Kochlehrerinnen in Evora, die Gastfreundschaft, die schmackhaften Speisen, der kräftige Wein...

48 Personen haben Portugal und die Portugiesen erlebt und erfahren. Die Hin- und Rückreise haben 19 Teilnehmende mit der Bahn unternommen und zusätzliche volkskundliche Eindrücke gesammelt.



Sie bewältigen Steigungen von bis zu 13,5 % und zählen zu den schönsten Europas: die alten Strassenbahnen in Lissabon



Die ursprünglich aus Deutschland stammende Dorina Lindemann zog 1993 – nach einem Weinbaustudium – nach Portugal. Heute zählt ihr Weingut im Alentejo zu den erfolgreichsten der Region.

In der Rebschule werden Edelreiser portugiesischer Rebsorten auf reblausresistente Unterlagen gepfropft.

## D. Publikationen

### 1. Schweizerisches Archiv für Volkskunde/ Archives suisses des traditions populaires SAVk/ASTP

Redaktion: Dr. Sabine Eggmann, Ass.-Prof. PD Dr. Konrad J. Kuhn

#### SAVk Heft 1

2019 erschien der 115. Jahrgang des Schweizerischen Archivs für Volkskunde (SAVk)/Archives suisses des traditions populaires (ASSTP) wie immer in zwei Heften mit einem Gesamtumfang von 240 Seiten. Im ersten Heft des Jahres 2019 (112 Seiten) finden sich insgesamt fünf Texte, wovon vier je eigene Forschungsbeiträge darstellen. Anne Dippel macht sich in ihrem komplexen Beitrag *Die Schraube, der Marder und der Bug. Zeitlichkeit und Materialität im Experimentieren am Beispiel ethnografischer Feldforschung über Physik* Gedanken, wie naturwissenschaftliche – speziell physikalische – Wissensprozesse ethnografisch untersucht und abgebildet werden können. Stefan Krankenhagen äussert zu dem fachlich bereits lange verhandelten Thema der Sachkultur – hier aus der Perspektive der cultural studies – interessante Überlegungen, die sich in seinem Beitrag *All these things. Überlegungen zu populären Dingen* zu neuen kulturwissenschaftlichen Ergebnissen über die Bedeutung von «Sachen» verdichten. Cécile Yoko Egli stellt in ihrem Beitrag *Wenn ein Dorf seine Stadt plant. Eine Untersuchung Spreitenbachs* in einer empirisch dichten Form ihre Ergebnisse vor, die sie im Rahmen ihrer Masterarbeit am Zürcher Institut für Sozialanth-

ropologie und Empirische Kulturwissenschaft – Populäre Kulturen verfasst hat. Katrin Amelang widmet sich in dem letzten Forschungsbeitrag des Hefts einem kulturwissenschaftlich noch relativ wenig bearbeiteten Thema, wenn sie der weiblichen Monatsblutung unter dem Blickwinkel der Öffentlichkeit und Digitalisierung nachgeht. Das Heft rundet Markus Tauschek mit seinem ausführlichen Tagungsbericht zu *Verschwörung und Verschwörungstheorie als Gegenstand der Gesellschafts- und Kulturanalyse – Zugänge und Potenziale der kulturwissenschaftlichen Erzählforschung* ab. Mithilfe seiner analytischen Rezeption wird die Tagung, die Dr. Brigitte Frizzoni (Vorstandsmitglied der SGV) als Sprecherin der Kommission für Erzählforschung in der Deutschen Gesellschaft für Volkskunde vom 5. bis 8. September 2019 in Zäziwil (BE) organisiert hat, den Leser\*innen plastisch vor Augen geführt.

#### SAVk Heft 2

Im zweiten Heft des SAVk/SSTP (128 Seiten) sind fünf wissenschaftliche Beiträge ebenfalls unterschiedlicher Art vereint. Christiane Schwab öffnet die inhaltlichen Auseinandersetzungen mit ihrem differenzierenden Blick auf das *Livre des Cent-et-un*, das 1831-1834 in Paris veröffentlicht wurde. Sie zeigt,

wie sich ein alltagskulturell-ethnografischer Blick – sozusagen *avant la lettre* – in den Beiträgen des *Livre manifesté* und wie damit sowohl Gesellschaft als auch Kultur im damaligen Frankreich geordnet wurden. Tabea Buri lenkt ihren Blick als Konservatorin des Museums der Kulturen Basel auf eine museumseigene Sammlung, die unterschiedliche Darstellungen der Zunge enthält. Sie zeichnet detailreich nach, wie diese Darstellungen als «Zeichen des Bösen und Zeichen der Tugend» sowohl interpretiert als auch instrumentalisiert wurden. Der Beitrag von Hans-Peter Weingand sucht anhand bisher unbekannter Quellenbestände in Oslo und Berlin nach Spuren der fachlichen Tätigkeit von Lily Weiser-Aall. Lily Weiser-Aall stand während der Zeit der nationalsozialistischen Besetzung von Norwegen (zwischen 1940 und 1945) mit unterschiedlichen Fachvertretern und nationalsozialistischen Politikern in Kontakt, die ihr eine wissenschaftliche Tätigkeit ermöglichten. Jenseits einer Opfer-Täter\*innen-Perspektive fragt Weingand differenziert nach den Handlungsräumen, die sich in dieser Zeit für eine Forscherin wie Weiser-Aall auftaten. Einen anderen Zugang wählt Ueli Gyr, der bis vor kurzem als langjähriger verantwortlicher Herausgeber des SAVk zeichnete, bei seinen Erkundungen zum Thema «Aprilscherze». Pointiert beschreibt und deutet er diese als «Täuschungshumor à discretion» und öffnet damit gleichzeitig das Feld für weitere kulturwissenschaftliche Forschungen zu den Funktionen der jährlich wiederkehrenden Aprilscherze. *Verflechtungen zwischen Milieus.*

*Eine Skizze* nennt Dieter Kramer seinen beeindruckenden *Tour d'Horizon* zu fachwissenschaftlichen Zugängen und theorieorientierten Resultaten von lebensweltlich ausgerichteten Sozialstudien, die im Verlauf der vergangenen 50 Jahre im Fach erarbeitet und publiziert wurden. Damit verweist er empirisch fundiert und gesellschaftskritisch intendiert auf die (z.T. noch brachliegenden) Potentiale einer europäischen Ethnologie.

### **Besprechung Neuerscheinungen**

In beiden Heften des SAVk-Jahrgangs von 2019 sind ausführliche Besprechungen zu 20 aktuellen Neuerscheinungen aus dem Fach erschienen. Der ausdrückliche Dank gilt dafür der Rezensionsverantwortlichen des SAVk, Dr. Meret Fehlmann, die die Rezensionen mit grosser Geduld und Umsicht betreut. Seit 2019 konnten – entsprechend der im Jahr 2018 vereinbarten Zusammenarbeit der drei deutschsprachigen Zeitschriften für Volkskunde (*ZsfVkJ/ÖZV/SAVkJ*) – zwei Texte aus den beiden Heften des SAVk 2019 im *JEECA* in englischer Sprache erscheinen. Damit erhöht sich zum einen die Sichtbarkeit des SAVk und der SGV, wie auch zum Anderen der wissenschaftliche Nachwuchs nachhaltig gefördert werden kann. An dieser Stelle soll deshalb nicht zuletzt wie jedes Jahr den Leser\*innen für ihre Treue gedankt werden, die das Erscheinen des SAVk sowohl motivieren als auch ermöglichen. Ebenso möchten wir auch in diesem Jahr explizit darauf hinweisen, dass Rückmeldungen sowie Themen- oder Artikelvorschläge jederzeit willkommen sind.

## 2. Schweizer Volkskunde/Folklore suisse/Folcloro svizzero (SVk/FS) Korrespondenzblatt der SGV/Bulletin de la SSTP Bollettino della SSTP (seit 1911)

Redaktion: Dr. Sabine Eggmann (Leitung), Magdalena Bucher, BA, Aurelia Ehrensperger, MA, Elisa Frank, MA, Birgit Huber, MA, Theres Inauen, MA, Maximilian Jablonowski, MA, Valerie Keller, MA, Nora Locher, MA, Nina Wolf, MA.

### SVk 01/2019

Das Jahr 2019 brachte zum einen drei thematisch wechselvolle Hefte der Schweizer Volkskunde/Folklore suisse/Folcloro svizzero hervor, die zum anderen die letzten ihrer Art als gedrucktes Korrespondenzblatt sein werden. Am Beginn des Jahres stand das Bedürfnis und die Aufgabe, mit einem eigenen Heft – SVk 01/2019 – an die zahlreichen Arbeiten des 2018 verstorbenen Prof. Dr. Thomas Hengartner zu erinnern sowie in unterschiedlichen Reminiszenzen seine fachlichen und menschlichen Beiträge zum Fach zu würdigen. Das Heft beinhaltet in dieser Form die für die Abschiedsfeier der Universität Zürich, des Instituts für Sozialanthropologie und Empirische Kulturwissenschaft, des Dekanats der Philosophischen Fakultät sowie des Collegium Helveticum am 2. November 2018 in der Aula der Universität Zürich vorgetragenen Erinnerungen verschiedener Weggefährt\*innen von Thomas Hengartner. Das Heft ist bereits so gut wie vergriffen.

### SVk 02/2019

Das zweite Heft der SVk widmete sich diversen Formen, das eigene Leben zu erzählen. Das Heft wird zudem durch einen Beitrag des ehemaligen SGV-Präsidenten und Leiter der Abteilung

für rechtliche Volkskunde Prof. em. Dr. Theodor Bühler vervollkommenet, der eine Zusammenschau der Ergebnisse und Leistungen der rechtlichen Volkskunde seit ihrem Bestehen formuliert hat.

### SVk 03/2019

Den Abschluss des Jahres und der gedruckten SVk/FS bildete ein Heft zum Thema *Protest*. In unterschiedlichen thematischen Zugängen – über Mieter\*innenproteste, Videoaktivismus und Klimademonstrationen – dokumentiert dieses Heft ein gesellschaftlich wie kulturwissenschaftlich aktuelles Phänomen, dem momentan verschiedene Forschungsarbeiten gewidmet werden. Ergänzt werden diese Reflexionen von einem Beitrag des Autorinnenduos Béatrice Grenacher-Berthoud und Maja Fehlmann-Von der Mühl, das zu einer Auseinandersetzung mit dem fachhistorischen Erbe und einer Würdigung der Arbeiten von Eugénie Goldstern einlädt. Ein ausführlicher Bericht zur Studierendentagung 2018 von Kristina Jäger sowie die *Notizen zu einem gewesenen Mecklenburg*, mit dem Dr. Walter F. Rehm an die Arbeiten von Thomas Hengartner anschloss, rundeten sowohl diese Ausgabe als auch den ganzen Jahrgang ab.

## Abschied vom gedruckten Bulletin

Das Redaktionsteam des SVK und der Präsident der SGV verabschiedeten die bisherige Form des Bulletins im Editorial sowie in einem abschliessenden Rück- und Ausblick. Sie danken in diesem Sinn allen Mitarbeiter\*innen, Beiträger\*innen und Leser\*innen für ihr treues, langjähriges Engagement und Interesse.

Die SGV wird ihren Mitgliedern auch in Zukunft ein Informationsorgan anbieten, allerdings ausschliesslich in elektronischer Form. Das Schweizerische Archiv für Volkskunde erscheint wie bis anhin sowohl als gedrucktes Heft wie auch – mit zeitlicher Verzögerung – als E-Journal.

## Buchreihen

### «Culture. Schweizer Beiträge zur Kulturwissenschaft»

Bd. 9: Eggmann, Sabine / Johler, Birgit / Kuhn, Konrad J. / Puchberger, Magdalena (Hg.):

**Orientieren & Positionieren, Anknüpfen & Weitermachen: Wissensgeschichte der Volkskunde/ Kulturwissenschaft in Europa nach 1945.** Basel: SGV / Münster: Waxmann 2019 / ISBN 978-3-8309-3989-4 (E-Book: 44,99 Euro / ISBN 978-3-8309-8989-9).

### «Bauernhäuser der Schweiz»

Bd. 30.1: Affolter, Heinrich Christoph / Egli, Hans-Rudolf: **Die Bauernhäuser des Kantons Bern. Seeland und Bipperramt.** Basel: SGV 2019. 324 Seiten, ca. 370 Abb., Karten und Grafiken. Leinen mit Schutzumschlag. ISBN 978-3-906124-29-2.

Bd. 30.2: Roland, Isabelle: **Les maisons rurales du canton de Berne. Le Jura bernois.** Bâle: SSTP 2019. 548 pages, env. 966 illustrations, cartes et graphiques. Couverture en lin avec jaquette. ISBN 978-3-906124-28-5.

Bd. 39: Flückiger, Roland / Furrer, Benno / Huggel, Doris / Räber, Pius: **Die Bauernhäuser des Kantons Solothurn.** Basel: SGV 2019. 576 Seiten, über 900 Abbildungen, Karten und Grafiken, Leinen mit Schutzumschlag. ISBN 978-3-908122-99-9.

## Jahresrechnung 2019

Erfolgsrechnung 2019	Aufwand	Ertrag	Saldo 2019	Budget 2019
<b>Verlag</b>	<b>55'116.92</b>	<b>55'380.64</b>	<b>263.72</b>	<b>6'000.00</b>
Schriften		0.00	0.00	100.00
Tradition + Wandel		0.00	0.00	300.00
Bauernhäuser	27'658.90	35'457.74	7'798.84	10'000.00
Altes Handwerk		0.00	0.00	500.00
weitere Publikationen		0.00	0.00	0.00
culture	19'111.22	19'110.75	-0.47	100.00
Verlagskosten	8'346.80	812.15	-7'534.65	0.00
Subventionen	0.00	0.00	0.00	-5'000.00
<b>Zeitschriften</b>	<b>46'485.85</b>	<b>34'774.44</b>	<b>-11'711.41</b>	<b>-8'000.00</b>
SAVk	30'729.05	25'644.44	-5'084.61	-5'000.00
SVk/Newsletter	15'756.80	9'130.00	-6'626.80	-3'000.00
<b>JV/Veranstaltungen</b>	<b>4'217.70</b>	<b>3'090.00</b>	<b>-1'127.70</b>	<b>-1'000.00</b>
<b>Langfristige Untern.</b>	<b>148'057.89</b>	<b>148'404.44</b>	<b>346.55</b>	<b>100.00</b>
Volksliederarchiv	933.55	0.00	-933.55	0.00
Hausforschung	22'297.55	23'500.00	1'202.45	0.00
audiovis. Kommunikation	25'922.35	26'000.00	77.65	0.00
Reprechte+Video	6'197.95	6'197.95	0.00	100.00
Fotografie	92'706.49	92'706.49	0.00	0.00
Seminar / SGV	0.00	0.00	0.00	0.00
<b>Forschungsinfrastruktur</b>	<b>109'937.03</b>	<b>89'828.05</b>	<b>-20'108.98</b>	<b>-30'000.00</b>
Löhne	57'221.40	60'000.00	2'778.60	0.00
Sozialleistungen	16'962.85		-16'962.85	-20'000.00
Bibliothek	6'026.73	102.00	-5'924.73	-10'000.00
Digitalisierung Bibliothek	29'726.05	29'726.05	0.00	
<b>Koordination/Werbung</b>	<b>1'539.78</b>	<b>0.00</b>	<b>-1'539.78</b>	<b>-3'000.00</b>
<b>Periodenfremder Aufwand</b>	<b>514.30</b>	<b>740.00</b>	<b>225.70</b>	<b>0.00</b>
<b>Verwaltung</b>	<b>22'770.33</b>	<b>0.00</b>	<b>-22'770.33</b>	<b>-23'800.00</b>
Repräsentation	0.00		0.00	-1'000.00
Büromaterial/Porti				
Bank/PC-Spesen, Kursdiff.	6'435.28		-6'435.28	-2'000.00
Versicherungen	672.65		-672.65	-800.00
Buchführung/Dritteleistungen	15'662.40		-15'662.40	-20'000.00
<b>Mitgliederbeiträge</b>		<b>42'307.99</b>	<b>42'307.99</b>	<b>40'000.00</b>
Statutarische		40'407.99	40'407.99	40'000.00
Freiwillige		1'900.00	1'900.00	0.00
<b>Ungebundene Beiträge</b>		<b>24'316.88</b>	<b>24'316.88</b>	<b>21'800.00</b>
Kanton ZH		1'800.00	1'800.00	1'800.00
a.o.Beiträge		0.00	0.00	0.00
Reisekasse		22'516.88	22'516.88	20'000.00
Zinsen/übriger Ertrag		0.00	0.00	0.00
	<b>388'639.80</b>	<b>398'842.44</b>	<b>10'202.64</b>	<b>2'100.00</b>

- ● ● ● ● Schweizerische Gesellschaft für Volkskunde
- ● ● ● ● Société Suisse des Traditions Populaires
- ● ● ● ● Società Svizzera per le Tradizioni Popolari
- ● ● ● ● Societat Svizra da las Tradiziuns Popularas

Bilanz	31.12.2019		Vorjahr	
	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven
Postcheck	22'509.83		70'164.30	
PC-Sparkonto	6'926.65		6'926.65	
Bank UBS	25'569.02		25'612.02	
Bank ZKB	60'304.62		54'370.04	
Flüssige Mittel	115'310.12		157'073.01	
Debitoren	25'111.05		115.00	
Debitoren Balmer	7'078.89		5'094.75	
Debitoren SAGW	104'109.18		42'783.73	
Debitoren UNI BS	0.00		50'800.00	
Forderungen	136'299.12		98'793.48	
Bücherlager	5'000.00		5'000.00	
Aktive Rechnungsabgr.	1'879.13		74'583.01	
Mobiliar	1.00		1.00	
Kreditoren		46'160.25		35'753.02
Projekte Seminar		36'162.23		36'162.23
MWSt Zahlungskonto		19.20		19.20
Quellensteuer		0.00		0.00
Fremdkapital kurzfristig		82'341.68		71'934.45
Passive Rechnungsabgr.		3'000.00		69'622.46
Fonds Gönner		15'439.70		15'439.70
Fonds Karl-Meuli-Batzen		29'605.55		29'605.55
Fonds Reisekasse		30'000.00		30'000.00
Fonds Bibliothek		17'381.17		17'381.17
Fonds Projekt Foto		27'964.39		58'912.93
Fonds Film		32'507.90		32'507.90
Fonds Volksliederarchiv		10'000.00		10'000.00
Verbindlichkeiten langfristig		162'898.71		193'847.25
Freie Reserven		321.80		321.80
Verlustvortrag		-275.46		-275.46
Gewinn		10'202.64		
	<b>258'489.37</b>	<b>258'489.37</b>	335'450.50	335'450.50

Antrag an die Jahresversammlung zu Gewinnverbuchung:

- 5'000.00 zugunsten Fonds Reisekasse
- 4'678.20 zugunsten Freie Reserven
- 524.44 Vortrag auf neue Rechnung

# Revisorenbericht 2019

-  Schweizerische Gesellschaft für Volkskunde
-  Société Suisse des Traditions Populaires
-  Società Svizzera per le Tradizioni Popolari
-  Societat Svizra da las Tradiziuns Popularas

## Jahresrechnung 2019

### Revisorenbericht

an die Mitgliederversammlung vom 24. Oktober 2020

Sehr geehrte Damen und Herren

Wir haben am 12. Juni 2020 die vom Vorstand vorgelegte Jahresrechnung per 31.12.2019 in Anwesenheit von Herrn Hans-Ulrich Vollenweider, Kassier, und Frau Stefanie Frey, Buchhalterin, geprüft.

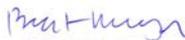
Wir haben die über EDV geführte Buchhaltung stichprobeweise mit den Belegen verglichen und keine Unregelmässigkeiten festgestellt. Die von uns gestellten Fragen zur Kasse, der Erfolgsrechnung und Bilanz wurden vom Kassier und Buchhalterin vollständig beantwortet.

Die Jahresrechnung 2019 schliesst mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 10'202.64 ab. Der Vorstand beantragt der Mitgliederversammlung, Fr. 5'000.- dem Reisefonds gutzuschreiben, mit Fr. 4'678.20 die freien Reserven auf Fr. 5'000.- zu erhöhen und Fr. 524.44 auf neue Rechnung vorzutragen. Damit erhöht sich das Eigenkapital auf Fr. 5'248.98.

Wir beantragen der Mitgliederversammlung, die Jahresrechnung zu genehmigen, der Gewinnverwendung zuzustimmen, den Verantwortlichen für die korrekte Führung der Buchhaltung den Dank der Gesellschaft auszusprechen und dem Vorstand Entlastung zu erteilen.

Basel, 12. Juni 2020

Die Revisoren

  
Beat Meyer

  
Brigitte Kuhn

## E. Dank

Die Arbeiten und Projekte der SGV werden seit vielen Jahren von verschiedenen Personen und Institutionen unterstützt. Unser breites Angebot wäre ohne die Geldbeiträge, welche unsere Mitglieder, Gönner, der Bund, diverse Kantone, private und staatliche Institutionen leisten, nicht möglich. Ihnen allen gilt unser Dank. Besonders erwähnen möchten wir in diesem Berichtsjahr die Schweizerische Akademie der Geistes- und Sozialwissenschaften. Sie unterstützt uns nicht nur mit substantiellen Beiträgen, sondern begleitet und hilft uns auch auf dem Weg, unsere Wissensbestände und Vermittlungsformate ins digitale Zeitalter zu überführen. Ein weiterer grosser Dank geht sowohl an die Universität Basel wie den Kanton Basel-Stadt. Sie ermöglichen es uns, unsere Büro- und Archivräumlichkeiten kostenlos in der Alten Universität am Rheinsprung und im ehemaligen Gewerbemuseum auf der Lyss unterzubringen.

Im Zug der strukturellen Neuorientierung hat der Vorstand beschlossen, die Geschäftsstelle der SGV neu aufzustellen und die bisherige wissenschaftliche Stelle aufzuheben. Am 31. Dezember des Berichtsjahrs absolvierte Dr. Sabine Eggmann ihren letzten Arbeitstag

in unseren Diensten. Wir danken ihr auch an dieser Stelle nochmals herzlich für Ihr grosses Engagement und die stets gute Zusammenarbeit. Fast gleichzeitig fand auch die operative Tätigkeit von Dr. Benno Furrer, unserem langjährigen Leiter der Schweizerischen Bauernhausforschung, ein Ende. Obwohl formal schon 2018 ins Pensionsalter eingetreten, blieb er dem Projekt – zum grossen Glück der SGV – bis zum Erscheinen des letzten Bandes erhalten. Dem Kanton Zug, der bis zum Schluss den Hauptteil der notwendigen Gelder für die Forschungs- und Dokumentationsarbeit im Bereich der Bauernhausforschung zur Verfügung gestellt hat, gilt ebenfalls unser grosser Dank.

Und schliesslich sollen an dieser Stelle auch die Vorstandsmitglieder erwähnt werden. Sie stellten der SGV auf ehrenamtlicher Basis immer wieder ihre Zeit, ihr Engagement und ihre Loyalität zur Verfügung. In diesen nicht immer einfachen Zeiten des Umbruchs ist dies besonders wertvoll. Zu Ihnen gehörte während 25 Jahren auch Dr. med. Francis Hildbrand, ehe er anlässlich der letzten Jahresversammlung aus dem Leitungsgremium zurücktrat. Deshalb schliessen wir diesen Dank mit einem herzlichen Merci!

August 2020 | Im Namen des Vorstands der SGV/SSTP, Dr. Marius Risi, Präsident

---

### Vorstand – Adressen

Dr. Marius Risi – Präsident  
Oberbergstrasse 7  
6390 Engelberg  
marius.risi@ow.ch

Francis Hildbrand  
Vizepräsident (bis 18.10.2019)  
rue du Village 13  
1078 Essertes

Hans-Ulrich Vollenweider  
Kassier  
Ritterhof 3  
8460 Marthalen  
hvollenweider@gmail.com

Prof. Dr. Bernhard Tschofen  
Aktuar  
ISEK – Populäre Kulturen  
Universität Zürich  
8050 Zürich  
bernhard.tschofen@uzh.ch

Dr. Brigitte Frizzoni,  
ISEK – Populäre Kulturen  
Universität Zürich  
8050 Zürich  
brigitte.frizzoni@uzh.ch

Dr. Mischa Gallati,  
ISEK – Populäre Kulturen  
Universität Zürich  
8050 Zürich  
gallati@isek.uzh.ch

Ass.-Prof. PD Dr. Konrad Kuhn  
Institut für Geschichtswissenschaften und Europ. Ethnologie – Fachbereich Europäische Ethnologie  
Universität Innsbruck  
A – 6020 Innsbruck  
konrad.kuhn@uibk.ac.at

Prof. Dr. Walter Leimgruber  
Seminar für Kulturwissenschaft und Europ. Ethnologie  
Universität Basel  
4051 Basel  
walter.leimgruber@unibas.ch

Dr. Christian Renfer  
Zellwegerweg 2  
8610 Uster  
chr1943@hotmail.de

Dr. iur. Caspar Zellweger,  
Elisabethenstrasse 2  
4010 Basel  
zellweger@fmzlaw.ch

Geschäftsstelle  
(ab 01.02.2020)  
Sibylle Meier  
Rheinsprung 9  
4051 Basel  
sibylle.meier@volkskunde.ch



Der abtretende Leiter der Bauernhausforschung Schweiz, Benno Furrer, kennt sich nicht nur mit einheimischen Bräuchen aus. In Tsumago, Hakone, einer bekannten japanischen Region mit heissen Quellen gegenüber dem Vulkan Fuji-Yama, übt sich Benno Furrer in einem traditionellen Ryokan in zeremoniellem Tee trinken. Die SGV wünscht Benno Furrer auf seinem kommenden Lebensweg viele weitere volkskundliche Entdeckungen.

- ● ● ● Schweizerische Gesellschaft für Volkskunde
- ● ● ● Société Suisse des Traditions Populaires
- ● ● ● Società Svizzera per le Tradizioni Popolari
- ● ● ● Societat Svizra da las Tradiziuns Popularas